

Schliesslich wurden durch eine Hebemaschine die einzelnen Pfosten der Seitenwände herausgewunden und der Rohrgraben der Terrainoberfläche gleich planirt.

Die Arbeiten an der Brunnen- und Sammelrohranlage wurden im Herbste des Jahres 1871 in Angriff genommen und im Laufe des Monats Juni 1874 fertiggestellt. Mehrfache Störungen dieser Arbeiten traten durch öfteres Anschwellen der Elbe ein; daher mussten alle Einrichtungen derartige sein, dass im Verlaufe von 24 Stunden der Bauplatz von den Maschinen und dem Baumaterial geräumt, auch die für die Verlegung

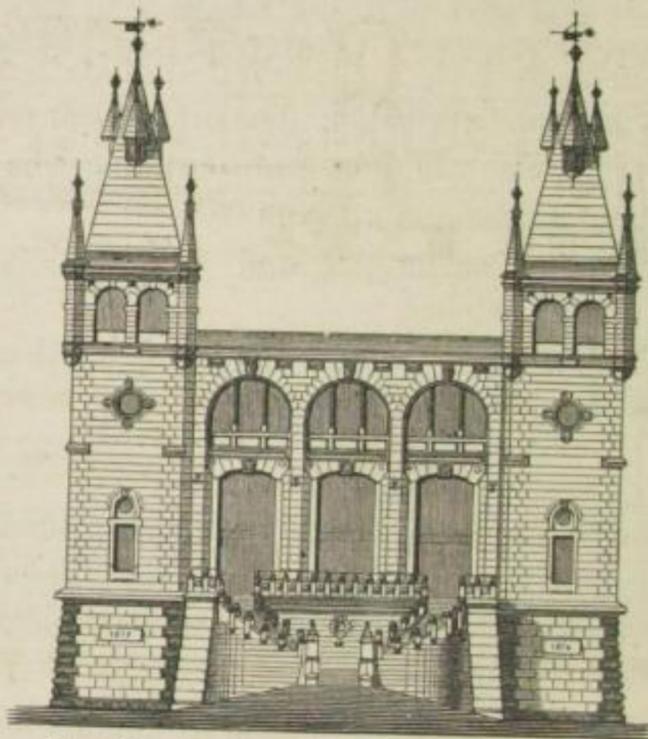


Fig. 257. Hauptwasserwerk der Stadt Dresden.
(Portalansicht). Massstab: 1:500.

der Sammelröhren geöffneten Schachtgrubenschnell durch Bedeckung gegen eine Verschlämmung durch das Hochwasser geschützt werden konnten.

2. Wasserhebungsanlage. Das durch die vorbeschriebene Wassergewinnungsanlage aufgeschlossene Wasser wird durch Dampfmaschinen auf die Hochreservoirs gehoben.

Eine bedeutende Schwierigkeit für die Anordnung der Dampfmaschinen und Pumpen entsprang aus dem bedeutenden Wechsel des Elbwasserstandes. Die tiefste Absenkung des Wassers in den Brunnenschächten und der Sammel-

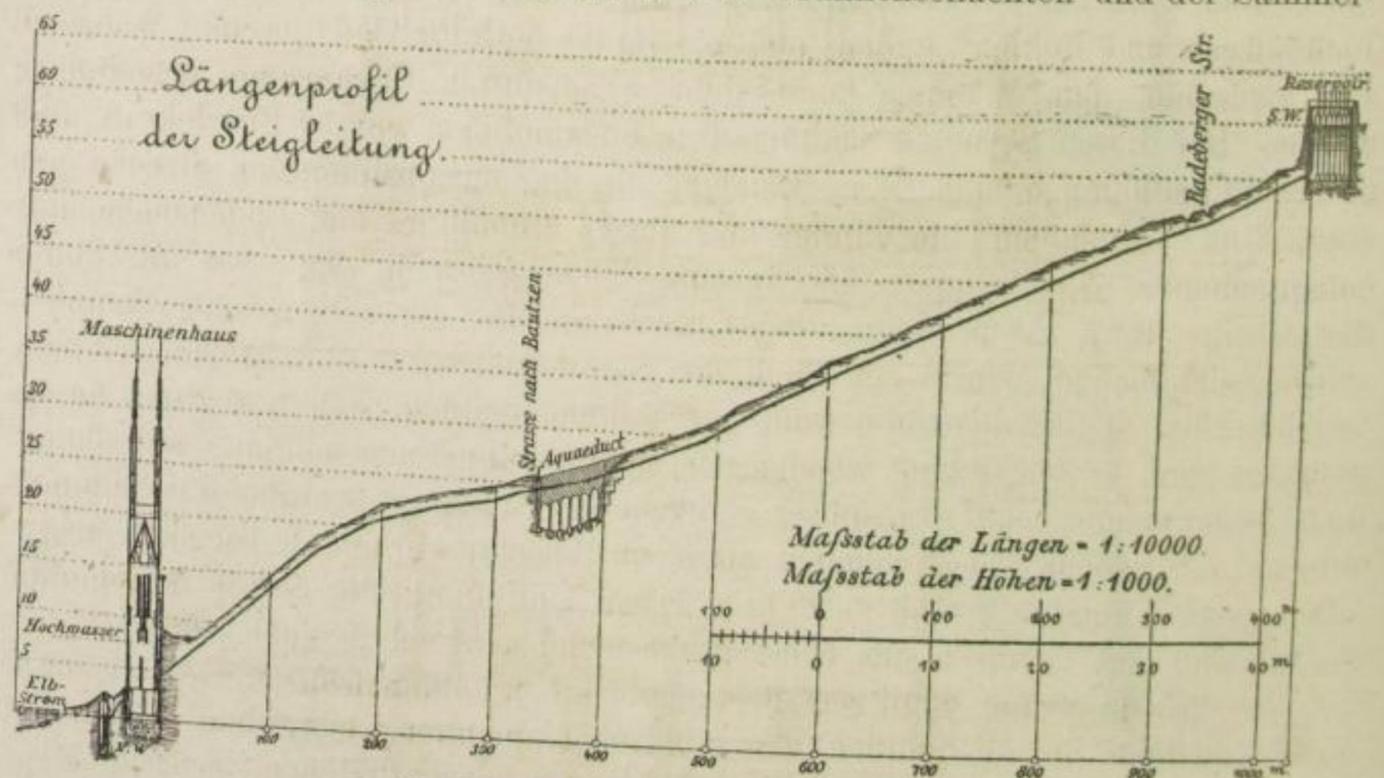


Fig. 258. Hauptwasserwerk der Stadt Dresden.

galerie ist auf 3,5 m unter dem Nullpunkte festgesetzt, so dass unter allen Umständen die Sammelröhren mit Wasser gefüllt bleiben. Der Maschinenhausfussboden, auf welchem die Pumpen stehen, durfte wegen der zulässigen Saug-